



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1916**

303 (3.7.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-329983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-329983)

Bezugspreis: Mark 1.10 monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post einbez. Postzustellungsgebühr M. 4.83 im Vierteljahr, Einzelnummer in Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Anzeigen: Kolonial-Beile 40 Pfg. Reklame-Beile ..... 1.20 Mk. Schluß der Anzeigenannahme für das Mittagsblatt morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Zelten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Amt Hansa 497. — Postfach-Konto Nr. 2917 Ludwigshafen a. Rh.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentlich. Tefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 303.

Mannheim, Montag, 3. Juli 1916.

(Mittagsblatt.)

## Beginn des englisch-französischen Massenangriffs.

Schwere Verluste, keine nennenswerten Vorteile des Feindes. — Fortschreitender Angriff Einzingens. Erstürmung der Worobijowka-Höhe bei Tarnopol.

### Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 2. Juli. (W.B. Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

In einer Breite von etwa 40 Kilometern begann gestern der seit 7 Monaten mit unbeschränkten Mitteln vorbereitete große englisch-französische Massenangriff nach sieben-tägiger stürkster Artillerie- und Gasvorwirkung. Auf beiden Ufern der Somme, sowie dem Ancre-Paß von Commeourt bis in Gegend von La Boisselle errang der Feind keine nennenswerten Vorteile, erlitt aber sehr schwere Verluste. Dagegen gelang es ihm, in die vordersten Linien der beiden an die Somme stehenden Divisionsabschnitte an einzelnen Stellen einzudringen, so daß vorgezogen wurde, diese Divisionen aus den völlig zerhobenen vordersten Gräben in die zwischen erster und zweiter Stellung liegende Kiegelestellung zurückzunehmen. Das in der vordersten Linie festeingebaute, übrigens unbrauchbar gewordene Material, ging hierbei, wie stets in solchen Fällen, verloren.

In Verbindung mit dieser großen Kampfhandlung fanden vielfache Artilleriefeuerüberfälle, sowie mehrfache kleinere Angriffsunternahmen auf den Anschließfronten und auch westlich und südlich von Tahure; sie schieterten überall.

Links der Maas wurden an der Höhe 304 französische Grabenstücke genommen und ein französischer Handgranatengriff abgeschlagen. Derselbe der Maas hat der Gegner unter erneutem starken Kräfteinsatz gestern mehrmals und auch heute in der Frühe die deutschen Linien auf der Höhe „Kalte Erde“, besonders beim Panzerwerk Thiaumont, angegriffen, und mußte im Sprengfeuer unter größten Verlusten wieder umkehren.

Der gegnerische Flugdienst entwickelte große Tätigkeit. Unsere Geschwader hielten den Feind an vielen Stellen zum Kampf und haben ihm schwere Verluste beigebracht. Es sind, vorwiegend in Gegend der angegriffenen Front und im Raadgebiet, fünfzehn (15) feindliche Flugzeuge abgeschossen, davon acht (8) englische, drei (3) französische in unseren Linien.

Oberleutnant Frhr. von Althaus hat seinen siebensten Gegner außer Gefecht gesetzt. Wir haben kein Flugzeug verloren, wenn auch einzelne Führer oder Beobachter verwundet worden sind.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

##### Heeresgruppe des Generals von Einzingen.

Der Angriff schritt vorwärts. Die Gefangenenzahl ist um 7 Offiziere und

1410 Mann gestiegen. An verschiedenen Stellen wurden feindliche Gegenangriffe glatt zurückgewiesen.

#### Heeresgruppe des Grafen v. Bothmer:

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen haben die kürzlich von den Russen besetzte Höhe von Worobijowka (nordwestlich von Tarnopol) gestürmt und dem Gegner an Gefangenen 7 Offiziere, 892 Mann, an Beute 7 Maschinengewehre, 2 Minenwerfer abgenommen.

#### Balkankriegsschauplatz.

Nichts Neues.

#### Oberste Heeresleitung.

Berlin, 2. Juli. (W.B. Amtlich.) Im Heeresbericht vom 1. Juli ist ein Versehen unterlaufen. Im Abschnitt der Heeresgruppe des Generals Grafen von Bothmer muß es heißen: Seit 20. also nicht seit 18. Juni, 20 Offiziere, 3165 Mann eingebliht.

Seit unserem letzten großen Erfolg bei Verdun, der am 24. Juni mit der Erstürmung des Panzerwerks Thiaumont, der Eroberung des größten Teiles des Dorfes Fleury und der Gefangennahme von 2673 Franzosen endete, verging kein Tag, an dem die deutschen Tagesberichte nicht auf eine bevorstehende größere feindliche Aktion im äußersten Nordwesten der Front, am Kanal von La Bassée und an der Somme aufmerksam gemacht hätte. Schon am nächsten Tage — dem 25. Juni — ließ es, daß der Feind im Abschnitt südlich des Kanals von La Bassée und über die Somme hinaus auch nichts anhaltende rege Tätigkeit entwickelte. Am 26. Juni wird wieder gemeldet, daß die Kampfaktivität an unserer nach Westen gerichteten Front gegenüber der englischen und im Nordflügel der französischen Armee bedeutend war. Am 27. kam es schon zu mehreren Patrouillengefechten, der Gegner verwendete Gas- und Rauchwolken, die teilweise in die feindlichen Gräben zurückgeschlagen, und richtete das Artilleriefeuer mit besonderer Heftigkeit gegen unsere Stellungen beiderseits der Somme. Am nächsten Tage macht der Gegner vom Kanal von La Bassée bis südlich der Somme unter vielfach starkem Artillerieeinsatz sowie im Anschluß an Sprengungen und unter dem Schutze von Rauch- und Gaswolken Erkundungsvorstöße, die mißlos abgewiesen wurden. Am 29. Juni werden die Vorstöße feindlicher Patrouillen und stärkerer Infanterieabteilungen sowie die Gasangriffe zahlreicher. Die Artilleriekämpfe erreichen stellenweise größere Heftigkeit. Englische und französische Vorstöße an mehreren Stellen bei Nidebourg werden durch sofortigen Gegenangriff zurückgeschlagen. Die starke Artillerietätigkeit hält an. Am 1. Juli werden an vielen Stellen auch nach wiederholte englisch-französische Erkundungsvorstöße überall abgewiesen. Gefangene und Material blieben mehrfach in unserer Hand.

Der gestern nach sieben-tägiger stürkster Artillerie- und Gasvorwirkung endlich erfolgte große Massenangriff war also erwartet. Der erste Tag hat dem Feind keine nennenswerten Vorteile gebracht.

ihm dagegen schwere Verluste zugefügt. Wie die Franzosen bei Verdun vorzeitig die Wiedereroberung von Thiaumont meldeten, das sich jetzt in unserer Hand befindet, so haben sie auch jetzt wieder vorzeitige Siegesberichte veröffentlicht. Die Franzosen behaupten, auf der ganzen 40 Kilometer langen Angriffsfront sich der ersten deutschen Stellung bemächtigt zu haben. Wir wissen aus dem Bericht der Obersten Heeresleitung, daß der Feind nur in den beiden an die Somme stehenden Divisionsabschnitten an einzelnen Stellen in die vordersten Linien eingedrungen sind. Der Erfolg hat also sicherlich nicht den Erwartungen entsprochen.

Wir bringen uns mit dem Gefühl tiefster Dankbarkeit vor unseren Helden im Westen, die dem neuen großen Sturm standgehalten haben und auch allen weiteren Angriffen trotzen können.

Die Engländer müssen neuerdings schon zugeben, daß sie einige bei Commeourt eroberte Punkte nicht halten können.

Im Osten aber sehen wir statt der geplanten gleichzeitigen Offensive der Russen erfolgreiche Angriffe der Armen Einzingen und Bothmer. Der russische Angriff ist nicht nur zum Stehen gekommen, er hat sich in einen deutsch-österreichischen Angriff verwandelt, dem wohl noch weitere Erfolge beschieden sein werden.

#### Der geringe Erfolg der Feinde.

Berlin, 3. Juli. (Von u. Berl. Büro.) Aus Rotterdam wird berichtet: Aus den ersten vorläufigen Meldungen zur Ergänzung der englischen und französischen Berichte erhält man den Eindruck, daß es den Engländern und Franzosen bei ihrem Angriff auf eine etwa 40 Kilom. breite Front bisher nicht gelungen ist, viel über die erste Verteidigungslinie hinaus vorzurücken.

Der Pariser Korrespondent der Times meldet, daß an der ganzen Front die Aktionen im Gange seien, die Deutschen führten bei Verdun einen sorgfältig überlegten Plan durch, welcher bezweckt, den ganzen hervorbringenden Frontteil abzuschneiden und die Verteidiger gefangen zu nehmen. Die Deutschen scheinen diesen Plan durchzuführen, ohne sich an den Geschützdonner an der englischen Front zu stören. Im Norden wenden die Engländer die gleiche Methode wie die Deutschen vor Verdun an und zeigen, daß sie das Beispiel der deutschen neuen Methode genau studiert haben. Der Unterschied ist nur der, daß die Deutschen an einem kleinen Frontteil angreifen, während die Engländer an einer ausgedehnten Front begonnen haben. Aber sie setzen reichlich mit Munition und Geschützen versehen und arbeiten langsam aber sicher.

#### Deutschlands unbeflegbare Heere auch dem neuen Ansturm gewachsen.

m. Köln, 3. Juli. (Priv.-Tel.) Zu der englisch-französischen Offensive erzählt die Kölnische Volkszeitung: Der Bierverband schenkt keine ganze Konzentrirte Macht gegen die Fronten der Mittelmächte, um eine Wendung des Kriegsglücks zu erreichen. Deutschlands unbeflegbare Heere im Verein mit denen seiner Verbündeten werden auch dem neuen Ansturm sich gewachsen zeigen und

die Hoffnungen des Feindes zu schanden machen.

Die Kölnische Zeitung meint, daß die feindlichen Berichte bereits von großen Erfolgen sprechen, darf nicht verwundern; erst in nächster Zeit lasse sich übersehen, wie weit der allgemeine Angriff den Gegner geführt hat. In der französischen Presse wird bereits behauptet, die Engländer hätten die ganze deutsche Front aufgerollt, und die Armee Serroills habe Monastir genommen und Konstantinopel zerstört. Die französische Regierung gab klammigste Gegenstand und erklärte, die deutschen Funkprüche hätten diese hoffhafte Nachricht verbreitet.

#### Die bevorstehende Entscheidung im Weltkriege.

Stockholm, 2. Juni. (W.B. Nachbalt.) „Aftonbladet“ schreibt zur militärischen Lage:

Alles deutet darauf hin, daß die Entscheidung im Weltkriege bevorsteht. Der Zweck der russischen Offensive, die Deutschen auf der Westfront zu schwächen, wo die große Entscheidung fallen soll, hat keine große Aussicht auf Gelingen. Statt eine gewaltige Offensive einzuleiten, ist der russische Anfall nur ein vereingelter Stoß geblieben. Die Verhältnisse scheinen eine Entscheidung im Westen zu erzwingen, ohne die erwartete Schwächung der deutschen Front. Was soll dann geschehen? Das liegt im Schoße der Zukunft. Auf jeden Fall dürfte wohl die russische Offensivkraft auf lange gedrosen sein, denn ihre blutigen Verluste dürften Hunderttausende betragen. Ein näheres Studium der Kriegslage gibt an die Hand, daß die Stellung der Mittelmächte stärker als je ist. Für die Entscheidung, die jetzt nahe, hat Deutschland den Trumpf in der Hand. Diese Lage ist noch vorstellbarer seit Englands Versuch, sich die unbeschränkte Herrschaft über die Meere anzueignen, am 24. Juni trügerisch abgewiesen wurde. Da sank Englands Hoffnung, den Krieg um die Neutralmächte durch Überberung der Ozean zu entscheiden. An dieser Sachlage ändern die Viktorien gefänge der Admirale nichts.

#### Der englische Bericht.

London, 2. Juli. (W.B. Nachrichten.) General Haig berichtet:

Den ganzen Tag dauerte der Kampf zwischen Somme und Ancre an. Nördlich der Ancre bis einschließlich Commeourt wird an der Front heftig gekämpft. Wie nahmen auf unserm rechten Flügel die deutschen Laufgräben an einer Frontlänge von 7 Meilen und einer Tiefe von 100 Yards und sämten und besetzten das kräftig verstärkte Dorf Montauban und Mantz. Im Zentrum nahmen wir an einer Front von über 100 Meilen verschiedene starke Punkte; andere Punkte hat der Feind noch. Der Kampf ist noch heftig. Ebenso erbittert ist die Schlacht nördlich der Ancre bei Commeourt. Wir konnten einige Punkte in dem Gelände, das bei dem ersten Angriff erobert wurde, nicht halten, während andere Abschnitte in unserm Besitz blieben. Dieser nahmen wir über 200 Deutsche gefangen, die durch die Sammelstation kamen, darunter zwei Regimentskommandeure und ein ganzer Regimentsstab. Eine große Anzahl toter Feinde, die auf dem Schlachtfeld gefunden wurden, weist darauf hin, daß die Verluste der Deutschen bedeutend sind, besonders in der Gegend von Fricourt. Letzte Nacht drangen Abteilungen unserer Truppen an verschiedenen Punkten zwischen Souchez und Hpern in die deutschen Laufgräben und fügten den Befestigungen

Telegraphen-Abteilung:  
„Generalanzeiger Mannheim“  
Fernsprech-Nummern:  
Oberleitung, Buchhaltung und  
Zeitschriften-Abteilung ..... 3649  
Schriftleitung ..... 377 und 3999  
Verwaltung und Verlags-  
buchhandlung ..... 215 und 7599  
Buchdruck-Abteilung ..... 391  
Klebebuch-Abteilung ..... 7086

schwere Verluste zu. Eine dieser Abteilungen machte 18 Gefangene.

Trotz des starken Windes herrschte gestern eine lebhaft und erfolgreiche Lufttätigkeit. Es wurden zahlreiche Bomben auf feindliche Eisenbahnen, Knotenpunkte, Batterien, Laufgräben usw. abgeworfen.

Die französischen Berichte.

Paris, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Ausführlicher Bericht von Samstag nachmittag: Auf beiden Maasufere haben die Deutschen ihre heftigen Angriffe am 30. Juni, abends und in der folgenden Nacht wiederholt.

Heute vormittag verfuhr ein deutscher Angriff, an den Stützpunkt von Avocourt zu gelangen, wurde aber mit hohen Verlusten zurückgeworfen. Auf dem rechten Ufer dauerten die Kämpfe im Abschnitt von Thiaumont um den Besitz dieses Werkes den ganzen Tag über an.

Paris, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Ausführlicher Bericht von Samstag abend:

Nördlich und südlich der Somme kämpften die französischen und englischen Truppen nach der Artillerievorbereitung und den Erkundungen der vorhergehenden Tage heute morgen eine Offensive auf einer Front von ungefähr vierzig Kilometer.

Nördlich der Somme setzten sich die französischen Truppen an den Zugängen des Dorfes Hordencourt und an den Häusern des Dorfes Curly fest, wo der Kampf weiter geht.

unserer Hände gefallen. Die Zahl der unterwundenen Deutschen, die allein den französischen Truppen im Laufe des Tages in die Hände gefallen sind, übersteigt 3500.

Auf dem linken Ufer der Maas heftiges Bombardement der ganzen Gegend der Höhe 304 und des Toten Mannes. Auf dem rechten Ufer ging gegen 10 Uhr morgens unsere Infanterie zum Sturm auf das Werk Thiaumont vor, dessen wir uns von Neuem bemächtigt haben.

Flugwesen: In der Nacht zum 30. Juni unternahm eine Gruppe unserer Flugzeuge die folgenden Bombardements: achtzehn 120 Mm.-Granaten auf den Bahnhof von Reule, sechs 120 Mm.-Granaten auf Roze, wo ein Brand ausbrach, zwei Granaten auf einen Automobiltransport nordöstlich Reule, die, wie beobachtet wurde, mitten unter die Wagen fielen.

Belgischer Bericht: Unsere Artillerie hat heute übermalls mit Erfolg zerstörerische Feuer auf deutsche Werke und Batterien geleist, besonders in der Gegend von Dignaniden.

Die „Wiedereroberung“ von Thiaumont

Von unserem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben: Die Voreinstellung der französischen Generalsstabberichte, die bereits aus vielen vergangenen Ereignissen recht wohl bekannt ist, hat wiederum zu einem französischen „Sieg“ geführt.

malige Darstellung von der endgültigen Niederlage des deutschen Heeres vor Verdun besonders erkennen. Auch die „Wiedereroberung“ der ehemaligen Feste Douaumont gehörte zu den gleichen Leistungen des französischen Berichtes, dem allerdings die entsprechenden Leistungen der Truppen nicht zu Grunde lagen.

Nun hat die französische Heeresleitung jetzt einen außerordentlichen Versuch mit starken Massen zur Wiedereroberung des Panzerwerkes unternommen. Die Verwendung so starker Kräfte sicherte den Franzosen geringe Anfangserfolge, die natürlich für den Verlauf der Gesamtschlacht von allergeringstem Einfluß sind.

Der Wiener Bericht.

Wien, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Ausführlich wird verlautbart:

Russischer Kriegshauplatz.

In der Bukowina bei unveränderter Lage keine besonderen Ereignisse.

Westlich von Kolomena und südlich des Donetz entwickelten sich neue heftige Kämpfe.

Nordwestlich von Tarnopol eroberten österreichisch-ungarische und deutsche Bataillone die vielumstrittene Höhe von Warobizowka zurück. 7 russische Offiziere und 892 Mann, 7 Maschinengewehre und 2 Minenwerfer wurden erbeutet.

Der Angriff der unter dem Befehl des Generals von Linsingen stehenden verbündeten Streitkräfte wurde auch gestern an zahlreichen Stellen beträchtlich nach vorn wärts getragen.

Italienischer Kriegshauplatz.

Im südlichen Abschnitt der Hochfläche von Doberdo setzten die Italiener das heftige Artilleriefuer und die Angriffe gegen den Raum östlich von Selz fort.

Zwischen Brenta und Etsch wiederholten sich die fruchtlosen Vorstöße gegen zahlreiche Stellen unserer Front.

Im Marcolata-Gebiet wiesen unsere Truppen mehrere Angriffe italienischer Abteilungen ab, im Örtlergebiet kämpften sie einige der Kräfte ab.

Gestern wurden über 500 Italiener, darunter 10 Offiziere gefangen genommen.

Süddalischer Kriegshauplatz.

Nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der russische Bericht.

\* Petersburg, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Ausführlicher Bericht vom 1. Juli abend. Westfront: Der Feind setzte seine erbitesterten Angriffe gegen einige Abschnitte zwischen Schar und Stobod südlich Stobod fort.

Baltisches Meer: Am 30. Juni konnte eine Abteilung von Kreuzern und Torpedobootten auf der Suche nach feindlichen Kräften zwischen Gotland und der schwedischen Küste keine größere Gefechtscheinheit feststellen.

Das Seegesicht in der Ostsee.

Berlin, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Nach den inzwischen eingegangenen ausführlichen Meldungen der in der Nacht vom 30. zum 31. Juni mit russischen Seestreitkräften im Gelede befindlich gegebenen deutschen Torpedoboote ergab sich in Ergänzung der amtlichen Meldung vom 30. Juni nachstehendes Bild:

Das Schauspiel der Spielzeit 1915-16.

Theater. Krieg. Klaffter. Zu Anfang, es hat nahezu zwei Jahre, fand der fröhliche Hauch, der Krieg möchte die sehr geladerten und in Beziehung gewinnenden Beziehungen zwischen Bühne und Mensch oder noch dringender und bedürftiger zwischen Publikum einerseits und den Aufführungen der Klaffter andererseits zehnfach reich und befruchtend klären.

technische Schwierigkeiten der reinen Ausföhrung nicht im Wege stehen. In Zeiten einströmender äußerer Verhältnisse, wie heute, wird also nicht der Gesamtcharakter des Spielabendes, der beladen erscheint mit der Hülle notwendiger, durch den Krieg noch verschärfter Uebel, als vielmehr das Gesicht der wohlgeübten Einzelaufföhrung zu einer gereinigten Wertung des Geleisteten herangezogen werden müssen.

Ende gebracht, mit der des „Ongel“, die sich zu ihrem Vorteil durchzusetzen an die vor Jahren von Dogenmann geschaffene Held, die Beteiligung Hebbels am Spielplan erschöpft. Wenigstens und nicht durch Krieg und unglückliche Personalverhältnisse zu entschuldigen ist das vollständige Uebergehen Kleists.

Johannann Denschel“ verhallt, zum „Strom“, der Geburtdarstellung seines Dichters Max Habbe, zu der Uebernahme des „Redegeist“ anlässlich des Webedin-Gesellschafter, zu einem äußerlich voraussetzungsblosen Schnitzler-Abend (Mitsiedelsouper, Siebeler). Das Sanderamt mit zwei Erziehungsstätten zu Wort kam, war keine Unerwartlichkeit.









|   |                  |                  |                  |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Jackenkleider aus Wolle und Washstoff .....         | 12 <sup>50</sup> | 29 <sup>00</sup> | 39 <sup>00</sup> |
| Garnierte Kleider aus Seide, Wolle oder Washstoff . | 9 <sup>50</sup>  | 19 <sup>50</sup> | 39 <sup>00</sup> |
| Mäntel .....  | 19 <sup>50</sup> | 29 <sup>00</sup> | 49 <sup>00</sup> |
| Kleiderröcke .....                                  | 4 <sup>50</sup>  | 9 <sup>75</sup>  | 29 <sup>50</sup> |
| Blusen aus Seide, Wolle oder Washstoff .....        | 5 <sup>90</sup>  | 9 <sup>75</sup>  | 14 <sup>50</sup> |
| Morgenröcke .....                                   | 9 <sup>00</sup>  | 14 <sup>00</sup> | 20 <sup>50</sup> |

Kunststrasse

# Geschw. Alsberg

O 2, 8.

### Verkäufe

**Billiges Stroh**  
Auf der Friesenheimer Insel bei der Redar-  
mündung wird von heute ab  
**Rapsstroh pro Ztr. 1 Mk.**  
abgegeben. Gewogen und sorgfältig besetzt wird bei  
Valentin Walter, Rodenhandlung, bei der Klob-  
schule.

**Alfred Moch**  
E 4, 11 Fernsprecher 1759 E 4, 11  
**Geld-  
schränke**  
Lieferant der Reichsbank, sowie der  
Grossbanken Badens und der Pfalz.

**Schlafzimmer**  
Einen geräumig mit Stroh-  
Speigelschrank, preiswert  
abgegeben. 58734  
Möbelhaus Pfister,  
Q 6, 17. Telefon 7580.  
3 dunkle Eiche Dipl-  
**Schreibtische**  
einige pracht. Oelgemälde,  
prima Gipsfiguren, wenig  
gebrauchtes hochlegantes  
Speigelschrank mit grossem  
Spiegel, alles sehr bill. u. n.  
Möbel. Weidmann  
L 13, 24, am Bahnhof,  
Rein Baden. 69164

**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen. 60281  
Hüb. P 2, 3a, Baden

**Mignon-  
Schreibmaschine**  
ganz neu, noch in Origin-  
verpackung billig!  
**Hofdrogerie**  
O 4, 3.

**Gelegenheits-Käufe**  
neue und gebr. Möbel.  
Här. u. Stroh. Kleiderst. u.  
versch. Bettst. u. Holzstom.  
mit Speigelschrank, 48 Stk.,  
Rohstoffe 6 Stk., Metall-  
Schiffst. u. Bettst. 20 Stk.,  
Kleiderst. u. Stroh. Kleiderst.  
Schreibtisch u. Diplom. mit  
Haut, pol. Speigelschrank,  
Divan (Häut), Raucherst.  
3 Stk., Tisch, Stühle u. Stk.  
bei M. Koller, T 3, 2.  
24834

**1 Piano**, Buffet,  
eichen.  
Groschen sowie fünf ver-  
schiedene Möbel zu ver-  
kaufen. 611  
Sohn, G 2, 19.

**Gebr. Fahrräder**  
verf. Pfister, Q 1, 9.  
Gewerkschaft. 19

### Spottbillig!

Hochmodernes, dunkel-  
elchens  
**Speise-  
Zimmer**  
bestehend aus  
1 modernes hohes Büfett,  
1 reizende Kredenz, 1 Um-  
bau mit ovaler Türe, 1 großer  
Ausziehtisch, 4 eleg. Stühle  
**595** Mk.  
komplett  
**Weiss, S 5, 4b**  
Gelegenheitskäufe  
in neuen  
**Möbel!**

**Kauf-Gesuche**  
Zu kaufen gesucht ein  
noch gut erhaltener  
Schuppen oder Halle  
aus Holz am Niederauf-  
bau. Größe ca. 10,00 m  
breit, 40,00 m lg. Angeb.  
u. Nr. 60283 an d. Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Selbstlade-Pistole**  
zu kaufen gesucht. Näh.  
mit Preis unt. Nr. 515 an  
die Geschäftsstelle d. Bl.  
I bis 2 Jahre alter Traktor  
(wenn auch älter) zu kauf-  
en. Ang. m. Preisang. u.  
512 an d. Geschäftsst. d. Bl.

**Alte Gebisse**  
Platin, Gold, Silber lauff  
Franz Mantel, G 3, 2. 7

**Goldwaren  
Brillanten  
und  
Perlen**  
sowie solche Pfandscheine  
läuft 177  
S. Baer, Goldparf. 23.  
(Ausnahmeweise)  
erzielen Sie ausserge-  
wöhnlich gute Preise für  
bessere getragene

**Besondere  
Gelegenheit!**  
Kauf pol. Schlaf- eiche  
im Schlafl. kompl. 285 Stk.,  
eleg. Küchenrichtung m.  
Reh-Bergl. kompl. 88 Stk.,  
prachtvoll eiche Speise-  
(Steil) m. Spiegel, Herrsch.  
kompl. m. Teppich 375 Stk.,  
Pitt-pins-Rüche m. 200 cm  
br. Sch. Rückenst. 18 Stk.,  
Pitt-pins-Rüche 75 Stk.,  
kompl. Zimmerst. 9 Stk.,  
Wahlstommode m. Norm.  
45 Stk., diplom. Schreibt.  
eiche Kredenz, nubb. Kred.  
30 Stk., pol. z. Schrank  
15 Stk. nur bei  
M. Morgenstern, S 4, 20.

**Der größte Zahler**  
für gebr. Herrn- u. Damen-  
kleider, Schuhe u. Möbel  
kostete oder Tel. 7068  
Schweizerstrasse 149,  
91, Goldberg. 5

**Möbel, Sofa, Divan,  
Nähmaschine lauff zu  
hoh. Preisen Frau Hofen-  
berg, Pappelstr. 40. 59482**

**Gebr. Motor-Dreirad**  
jedoch in tadellosem Zustande gegen sofortige Kasse  
zu kaufen gesucht. Das Rad kann ein sogenanntes  
Gefährträd sein, an dem der Transportstaken oder  
bergleichen leicht zu entfernen wäre. Bek. Angeb. erbittet  
Carl Jos. Wagner, I. Gonsenheim, Mainz.

**Bekanntmachung.**  
Lumpen, alte weiße Lumpen,  
Wolle, altes Zinkblech, Blei,  
Messing, Kupfer, Rohr- und  
Geschirrzinn  
zu hohen Preisen, soweit keine Beschlag-  
nahme entgegensteht. 9084

**Adolf Myrtowski**  
T 2, 4 Telefon 4518 T 2, 4.

**Bekanntmachung.**  
Das Geschäft J 3, 14 wird nach wie vor weiter-  
geführt und zwar in größerem Betriebe und zu  
höheren Preisen wie vorher. Neue:  
**Säcke, Packtücher, ganz und zerissen,  
Lumpen, Wolle, Neutschabfälle,  
Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei,  
Eisen, Papier und Flaschen u. s. w.,  
soweit keine Beschlagnahme entgegensteht, und  
zable Tagespreise. 9078**

**Einlaufstelle im Hof J 3, 14 u. T 2, 9.**  
Telephon 5474.  
**J. Scheps.**

**Neu**  
gebrauchte Gegenstände aller Art, sowie Säcke,  
Lumpen, alte Metall- u. s. w., soweit keine Be-  
schlagnahme vorliegt. Karte genügt. 9069

**Zimmermann**  
Q 4, 6 — Q 4, 6

**Säcke zu kaufen gesucht.**  
Wegen dringendem Bedarf zahle die höchsten  
Preise für alle Sorten  
gebrauchte Säcke wie auch Packtücher  
zu den höchsten Preisen.  
Soweit keine Beschlagnahme entgegensteht,  
jede Bekleidung wird pünktlich abgelöst. Wer in das  
Rager bringt, bekommt Extra-Berechtigung. 9049

**Heinrich Matzner, H 4, 24. Telefon 4271**

**Alte Säcke**  
zahle per Stück bis zu 1.50 Mk.  
Neutschabfälle zahle per Kg. 80 Pfg.  
Alt-Papier zahle per 100 K. 8.— Mk.  
Lumpen sowie Alt-Eisen, Metalle, Zinn, Zink und  
Blei sehr hohe Preise, soweit keine Beschlag-  
nahme vorliegt. 9078

**Ankaufstelle**  
**A. Buka, H 7, 26.**  
Telephon 4569.

**Bekanntmachung.**  
Die Ankaufstelle von Jakob Bornstein von  
J 3, 14 befindet sich jetzt S 3, 2.  
Für Lumpen, Metalle, Papier, Zinn, Messing,  
Säcke, Packtücher, Wolle u. s. w., zahle ich die höchsten  
Tagespreise. (Soweit keine Beschlagn. entgegensteht)

**Der größte  
Zahler**  
Wegen dringendem  
Bedarf zahle ich die  
höchsten Preise für  
getragene Herren- und  
Damen-  
**Kleider**  
Schuhe und Stiefel,  
Partiwaren, Haus-  
Gegenstände,  
Jeden Posten Möbel etc.  
sowie  
**Klapp- und  
Liegewagen**  
Zahngebisse.  
**Kissin, T 1, 10**  
Telephon 2766.

**Kaufe gebr. Möbel**  
aller Art und zahle die  
höchsten Preise  
**Fran Morgenstern,  
S 4, 20 beim Kaufm.  
58859**  
Kaufe gebrachte  
Möbel, Kinder- und  
Klappwagen. 60182  
Kilger, T 2, 3.

**Kaufe Möbel**  
Pfandscheine u. Behältn.  
**Filminger, S 6, 7.**  
Telephon 4307.

**Die höchsten Preise**  
zahle  
**M. Kasper, T 3, 2**  
für gebr. Möbel  
aller Art  
Kaufe auch Partiwaren.  
Ein Käufer von  
**altem Gold und Silber**  
zu höchsten Preisen. 3  
E. Straub, Uhren u. Gold-  
waren. Q 1, 8, Dreierstr.

**Kavalierhaus**  
J 1, 20  
Anlauf gebr. Damen-  
u. Herrenkleider, Schuhe,  
Wäsche, Pfandscheine,  
Kinderwagen, Möbel.  
Reelle Bezahlung.  
58483

**Miet-Gesuche**  
Eine der Neuzeit entspr.  
**5-6 Zimmer-Wohnung**  
1 od. 2 Treppen hoch von  
süderlosem Gebräu auf  
1. Oktober gesucht.  
Angeb. m. Preis u. Nr. 428  
an die Geschäftsst. d. Bl.

**Zimmer u. Küche**  
in nur besserem Hause gef.  
Angebote unter Nr. 419 an  
die Geschäftsstelle d. Bl.

**L. Zimmer**  
Krahenm. in der Nähe des  
Paradepl. von best. Herrn  
zum 1. August zu mieten  
gesucht.  
Angebote unt. Nr. 60251  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Mittag- u. Abendlich**  
**K 3, 3** Privat-Pension  
Böhles  
empf. lören anerkannt vor-  
zögl. Mittag- u. 90 Pfg. u.  
Abend- u. 70 Pfg. für best.  
Herrn und Damen. 247  
An gut bürgerl. Mittag- u.  
Abendlich können noch  
einige best. Damen u. Herrn  
teilen. P 6, 1, 2 Tr. 51077

**Vermischtes**  
Selbständig. Buchhalter  
u. routinierter Techniker  
suchen Nebenbeschäftigung.  
Zuschreiben unter Nr.  
507 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

**Herrenhemden-  
Klinik.**  
B2, 15 J. Weinberg, B 2, 45  
Sämtliche Reparaturen,  
Reanfertigungen.

**Antiquitäten**  
worden ausgenommen,  
Kisten von Porzellan,  
Alabaster, Marmor und  
Gips. 6253  
Reinigen u. Ausbessern  
von Gemälden u. Bildern  
Einrahmen von Bildern  
Neu-Vergolden  
von Rahmen, Möbel usw.  
Kunstgegenstände  
**Josef Thomas**  
M 4, 1, 2. Stock.

**Hühneraugen**  
Innehaber u. s. w.  
entfernen  
persönlich  
ohne  
Messer  
durch einziges Verfahren.  
Schmerz- u. gelastlos.  
**M. Hankb, N 3, 13b.**

**Wanzen**  
Flöhe, Schwaben etc.  
rotten Sie samt Brut rad-  
kal aus, durch die  
"Wanzen-Vergiftungs-  
Essenz", 4 Fl. 75 Pfg. 607-2.  
Kurfürsten-Drogerie  
Th. v. Elchstedt, N 4, 19/11.  
59476



# Befonders preiswerte Konfektion

|  |             |              |   |             |              |
|--|-------------|--------------|---|-------------|--------------|
| <b>Weisse Kleider</b><br>glatte und gemusterte Schleierstoffe (etwas angestaubt) | 16.75 12.75 | <b>9.75</b>  | <b>Wasch-Jackenkleider</b><br>in weiss und farbig                 | 25.00 19.75 | <b>9.50</b>  |
| <b>Weisse Kleider</b><br>darunter handgestickte (etwas angestaubt)               | 29.50 22.50 | <b>18.50</b> | <b>Wasch-Morgenröcke</b><br>neue einfarbige und gemusterte Stoffe | 12.75 9.75  | <b>6.75</b>  |
| <b>Musselin-Kleider</b><br>in vielen neuen Farben                                | 29.50 24.50 | <b>19.75</b> | <b>Schwarze Taftjacken</b><br>sowie Moiré und Eolienne            | 29.50 26.50 | <b>22.50</b> |

  

|   |      |             |  |      |             |
|---|------|-------------|--|------|-------------|
| <b>Kinderkleider</b><br>aus gestreiften Waschstoffen                    | 5.50 | <b>3.95</b> | <b>Knaben-Anzüge</b><br>aus gestreiftem Körperdrell  | 9.75 | <b>5.75</b> |
| <b>Kinderkleider</b><br>gestreifte, karierte und einfarbige Waschstoffe | 8.75 | <b>6.95</b> | <b>Knaben-Anzüge</b><br>aus gestreiften Waschstoffen | 3.95 | <b>2.95</b> |

**Im Lichthof ausgelegt:**

|  |           |             |
|--|-----------|-------------|
| <b>Weisse Blusen</b><br>in schöner Ausführung  | 3.95 2.95 | <b>1.95</b> |
| <b>Weisse Blusen</b><br>darunter handgestickte | 6.95 5.95 | <b>4.95</b> |

# S. WRONKER & CO. Mannheim

**Vermietungen**

**Wohnungen.**

**F 7, 26a**  
3 Treppen hoch, komplette Wohnung zu verm. 51232

**G 5, 10** (neues Haus) 2 Zimmer, Küche, Bad, W.C., Kell. u. Waschk. zu verm. 51498

**G 5, 15** 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres bei 51498

**G 7, 14**  
2 Zim., 1 Küche u. 1 Kammer, 1 Zim. u. Küche zu verm. 51498

**G 5, 17b** 3 Zimmer u. Küche (Seltene) zu verm. 51498

**H 4, 8**  
2 St., 2 Zimmer und Küche, 100 qm, an v. m. Näheres bei 51498

**H 4, 10** 10 St. 2 Zimmer, Küche u. Bad, 100 qm, an v. m. 51498

**H 7, 14** 2 St., 2 Zim. u. Küche zu verm. 51498

**H 7, 28**  
2 St., 2 Zimmer, 3 Zim., u. Küche per 1. Aug. u. n. 51498

**L 14, 5** 4 St., 3 Zim. u. n. 51498

**Läden**

**Laden F 2, 2, Marktstrasse**  
beste Lage, mit 2 Schaufenstern, per sofort zu vermieten. Näheres Jacob Geiger, K 1, 4, II, Breitestr. 51679

**Jean Beckerstr. 11**  
Laden m. 2 Zim. u. Küche u. Zubehör per sol. zu verm. Näheres bei Hofmann, 51498

**Manufakturwaren-Laden**  
per Juli zu verm. Näheres bei 51498

**1 Laden**  
mit 3 anst. Räumen, in verkehrsreicher Lage, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 51690

**Schimperstr. 43**  
gut eingerichtete Bäckerei  
preiswürdig zu vermieten. Näheres bei 51498

**C 1, 2** 2 St., 1 trennb. möbl. Zim., sep. W.C., tel. od. f. d. v. 51498

**C 2, 20**  
2 St., gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht sofort zu vermieten. 51498

**C 2, 24**  
1 Zr., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an v. 51001

**C 3, 20** 4 St. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 51498

**C 4, 15** 3 Zr., 1 einf. Zimmer an v. 51003

**C 8, 17** 2 Zr., schön möbl. 2 Zimmer an v. 51005

**D 3, 4** 1 St. möbl. Zim. per 1.7. zu verm. 51002

**E 7, 2** 2 St. möbl. Zim. m. Pension u. v. 51498

**F 5, 17** 3 St., möbl. Zim. mit Pension an vermieten. 51498

**F 6, 8** 2 Zr., 2 möbl. Zim. per sol. zu verm. 51498

**G 5, 17b** parterre gut möbl. Zim. an vermieten. 51607

**G 6, 1** möbl. Zim. mit ob. ohne Pension an vermieten. 51498

**G 7, 10** 2 St., gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, mit Waschk. u. v. 51498

**H 7, 6** 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 51498

**K 1, 10** 2 St., möbl. Zim. mit gut. Verh. zu verm. 51498

**L 4, 8** gut möbl. Zimmer mit Pension an vermieten. 51498

**L 12, 6** 2 St., schön möbl. Zim. an sol. Verh. an vermieten. 51498

**M 5, 8/9** möbl. Zim. (freie Lage) sofort billig an verm. 51498

**M 4, 7** 2 St., möbl. Zim. auf 1. Juli an verm. 51498

**O 7, 1** 2 Zr., 1 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad an verm. 51498

**O 7, 14** parter. schön möbl. Zim. an vermieten. 51603

**O 7, 24** 2 Zr., 2 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an verm. 51498

**P 2, 5** 2 Zr., schön möbl. 2 Zimmer per 1. Juli zu verm. 51610

**P 2, 6/9** 2 Zr., fein möbl. Zimmer mit oder ohne Bad u. 1. Juli an v. 51498

**P 3, 13**  
2 Zr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, event. mit 2 Betten billig an verm. 51498

**P 4, 19** 1. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sol. zu verm. 51498

**Q 1, 9** 2 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. Schreibt. sol. zu vermieten. Näheres 3 Treppen. I. 51498

**Q 2, 15** 2 St., gr. schön möbl. Zim. p. 1. Juli u. v. 190

**R 3, 15b** 2 Zr., 2 möbl. Zim. sep. W.C., eines mit 2 Betten an vermieten. p. 1. 51400

**S 2, 15** 2 St., schön möbl. parter. Zim. an verm. Näheres 51498

**S 3, 12** 2 Zr., 1-2 St., schön möbl. Zim. an sep. W.C. an verm. 51498

**S 4, 13** 2 St., 2 möbl. Zimmer, sep. W.C. sofort an vermieten. 51498

**S 6, 1** 2 Zr., schön möbl. Zimmer mit sep. W.C. an verm. 51498

**S 6, 33** 2 Zr., 2 St., 2 möbl. Zimmer, sep. W.C., an verm. 51498

**T 3, 24** 2 Zr., 2 möbl. Zim. an sep. W.C. an verm. 51498

**Verloren**

Am Donnerstag Abend 1/2 11 Uhr wurde im Quadrat Q 2 gegenüber der Konfektionsfirma, von einer Dame ein kleines silbernes Portemonnaie mit einem Hundertmarksbillets sowie ein Fingerring verloren. Die durch Fingerring (schätzungsweise 10,-) hat eine Dame das Portemonnaie und den Ring aufgehoben und ihn damit richtig vermehren. Die Frau ist erkrankt und wird im Rückgabe an das Fundbüro ersucht, anderfalls Anzeige erfolgt. 51690

Ein armer Hund verlor in der Waldgasse zwischen 4-5 Uhr 20 Mk. in der Hand. Die erkrankte Hündin wird gefressen, das Geld gefressen, da die Hündin gefressen wurde, abgegeben auf dem Fundbüro. 51690

**Entlaufen**

Ein Dobermann Weibchen, auf den Namen "Cecilia" hörend, entlaufen. Abzugeben 51690

**Wohn- und Schlafzimmer**  
in herrschaftlichem Hause per sofort an beherren, ruhigen Ort zu verm. Näheres Laden O 4, 9.

**Möbl. Zimmer**  
(Sep. Eingang) mit Nebenbenutzung zu verm. 51498

**Ein fein möbliertes Zimmer**  
sofort zu vermieten. 497

**Noch sehr grosse Auswahl!**

**Damen-Blusen-Röcke-Mäntel-Kostüme**  
**Mädchen-Kleider-Blusen-Mäntel**  
**Knaben-Anzüge-Blusen-Hosen**

**Neue Waschestoffe**

**Damen- und Kinder-Schürzen**      **Damen- und Kinder-Wäsche**

Beachten Sie meine Schaufenster!

Mannheim **LOUIS LANDAUER** Mannheim  
Q 1,1      Q 1,1